

Artikel zur Gründung des Alumni-Vereins „le.ave“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig

le.ave – Verlassen, Vergessen und doch wieder ein wenig zurückkommen?

Die meisten Absolventen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät schauen beim Abschluss mit vielen Erwartungen nach vorne, keine oder wenige wollen überhaupt noch etwas mit der Stätte jahrelangen Lernens zu tun haben. Und doch: Schon nach kurzer Zeit im Berufsalltag schwelgen sie in Erinnerungen, „wie schön die Zeit während des Studiums doch war.“ Oder sie vermissen die in allen Bereichen zu verzeichnende Wirkung persönlicher Kontakte – oft sind wesentliche Erfolge, Projektergebnisse und Geschäfte davon geprägt.

Daneben steht das vielleicht seltene aber hoffnungsvolle Ideal der Hilfe und Unterstützung für die ehemalige alma mater der eigenen Berufsausbildung. Aus diesen Motiven gespeist wurde im Herbst 1999 die Idee eines Alumnivereins geboren, einer Kontakt- und Zusammenwirkungsmöglichkeit für die Ehemaligen der Fakultät.

Viele Brunch-Sitzungen, Diskussionen, Namensvorschläge und Gespräche mit Außenstehenden später entstand am 14. Mai 2000 der Verein „le.ave – Leipziger Alumni-Vereinigung der Wirtschaftswissenschaften e.V.“. So soll das „Verlassen“ ohne „Vergessen“ positive gewendet und für die Ehemaligen, die Fakultät und die Studierenden nutzbringend werden. Konkrete Aktionen sind dabei: Networking unter den Ehemaligen via Homepage, Mitgliederliste und Newsletter, ein Alumni-Tag an der Fakultät in der zweiten Jahreshälfte 2000, eine Vortragsreihe „Uni und was dann?“ von ehemaligen Studierenden an der Fakultät in Kooperation mit bestehenden Studenteninitiativen sowie langfristig eine Studierenden- und Absolventenbefragung. Daneben werden die Kommunikation mit bestehenden Initiativen an der Universität Leipzig und auch überregional auf Bundesebene angestrebt. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.le-ave.de zu finden.

le.ave vorstand

Matthias Klumpp
Michael Müller
Steffen Höhne